



ZWISCHENBERICHT
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2008

HALBJAHRESFINANZBERICHT

LANXESS
Energizing Chemistry

Kennzahlen

in Mio. €	Q2/2007	Q2/2008	Veränderung in %	HJ/2007	HJ/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.727	1.765	2,2	3.438	3.300	-4,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	211	223	5,7	430	443	3,0
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	12,2%	12,6%		12,5%	13,4%	
EBITDA	60	180	> 100	272	389	43,0
EBIT vor Sondereinflüssen	151	159	5,3	309	318	2,9
EBIT	-44	116	n.a.	106	261	> 100
EBIT-Marge	n.a.	6,6%		3,1%	7,9%	
Konzernergebnis	-59	53	n.a.	32	156	> 100
Ergebnis je Aktie (€)	-0,70	0,64	n.a.	0,38	1,87	> 100
Cashflow aus operativer Tätigkeit	112	82	-26,8	219	132	-39,7
Abschreibungen	104	64	-38,5	166	128	-22,9
Investitionen	64	66	3,1	111	105	-5,4
Bilanzsumme				4.049 ¹⁾	4.850	19,8
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.525 ¹⁾	1.626	6,6
Eigenkapitalquote				37,7 % ¹⁾	33,5%	-11,0
Pensionsrückstellungen				470 ¹⁾	477	1,5
Nettofinanzverbindlichkeiten				460 ¹⁾	887	92,8
Mitarbeiter (Stand 30.06.)				14.610 ¹⁾	15.072	3,2

1) Bilanzstichtag 31.12.2007

INHALT

ZWISCHENBERICHT 1. Januar bis 30. Juni 2008

- Halbjahresfinanzbericht -

Kennzahlen

- 1 Q2 im Überblick**
- 2 Highlights**
- 4 LANXESS Aktie**

- 6 Konzernzwischenlagebericht**
 - 6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 8 Geschäftsentwicklung in den Regionen
 - 9 Segmentdaten
 - 13 Vermögens- und Finanzlage
 - 15 Wesentliche Chancen und Risiken
 - 15 Ausblick
 - 15 Nachtragsbericht

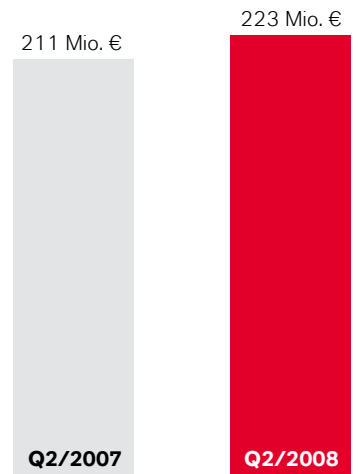
- 16 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 16 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 17 Bilanz
 - 18 Eigenkapitalentwicklung
 - 19 Finanzierungsrechnung
 - 20 Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen
 - 22 Verkürzter Anhang

- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 26 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**
- 27 Kontakt/Impressum**

Q2 IM ÜBERBLICK >>

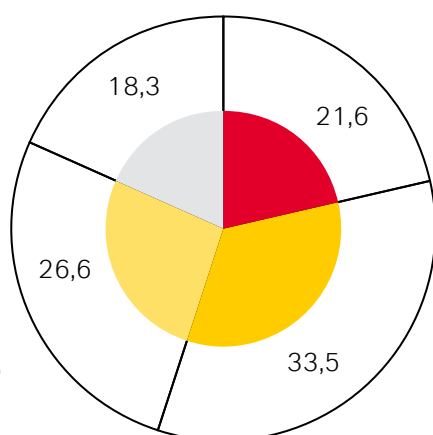
223 MIO. €

Bestes EBITDA vor
Sondereinflüssen seit
LANXESS Gründung



WACHSTUM IN ASIEN

Bereinigter Umsatz in der
Region um 43 % gestiegen



Umsatz nach
Regionen Q2/2008

- Deutschland
- EMEA (ohne Deutschland)
- Amerika
- Asien/Pazifik

- Starkes organisches Umsatzwachstum von 14,0 %
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 5,7 % verbessert
- EBITDA-Marge steigt auf 12,6 % nach 12,2 % im Vorjahresquartal
- Fortsetzung der Effizienzsteigerungsprogramme in Kanada und Belgien
- Integration von Petroflex verläuft planmäßig
- Nettofinanzverbindlichkeiten nach Petroflex-Akquisition bei 887 Mio. €
- Ausblick 2008: EBITDA vor Sondereinflüssen über 700 Mio. € erwartet

HIGHLIGHTS

2. QUARTAL

2. APRIL

Übernahme der Mehrheit an Petroflex vollzogen

LANXESS hat die Übernahme von 70 Prozent der Anteile an dem größten lateinamerikanischen Kautschukhersteller Petroflex S.A. erfolgreich abgeschlossen. Für das Aktienpaket zahlt LANXESS rund 200 Mio. €. Die Transaktion wurde zum 1. April 2008 rechtlich und wirtschaftlich vollzogen. Die Petroflex S.A. wird ab dem 2. Quartal 2008 in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen. LANXESS ergänzt mit Petroflex in idealer Weise sein Produktportfolio und verstärkt sich in einem der wichtigsten Wachstumsmärkte der Welt.

17. APRIL

LANXESS sieht in China steigende Nachfrage nach „grünen“ Produkten

Der Absatz umweltverträglicher Produkte und Systemlösungen ist in China in den vergangenen zwölf Monaten deutlich gestiegen. „Wir schätzen, dass sich dieser Trend weiter fortsetzt und für unsere Geschäfte in China auch weiterhin positive Impulse haben wird“, sagte LANXESS Vorstandsvorsitzender Axel C. Heitmann im Rahmen der Kunststoffmesse Chinaplas 2008 in Schanghai.

29. APRIL

Botschafter der Republik Singapur begrüßt Bau der neuen Butylkautschuk-Anlage

Im Gespräch mit Axel C. Heitmann würdigt der Botschafter der Republik Singapur in Deutschland, Ampalavanar Selverajah, den Bau der neuen Butylkautschuk-Anlage in Singapur als herausragendes wirtschaftliches Engagement. LANXESS wird ab 2011 im Chemiapark von Jurong Island die größte Anlage zur Produktion von synthetischen Kautschuken in Asien – vor allem für die Reifenherstellung – betreiben. Beide Seiten sind über das Rekord-Investitionsprojekt hinaus an einem Ausbau der Beziehungen interessiert.

19. MAI



LANXESS senkt Ausstoß klimaschädlicher Gase

LANXESS wird die Emission klimaschädlicher Treibhausgase in Deutschland bis 2012 im Vergleich zu 2007 um rund 80 Prozent reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wird das Unternehmen das erste industrielle Joint-Implementation-Projekt Deutschlands, eine innovative Umsetzungsform für Klimaschutzvorhaben, realisieren. Kern des Projekts ist der Bau einer neuen, zweiten Anlage zur Reduktion von klimaschädlichem Lachgas (N_2O) am LANXESS Standort Krefeld-Uerdingen. Lachgas entsteht bei der Herstellung von Adipinsäure, einem Kunststoff-Vorprodukt. Das Gas ist für den Menschen völlig ungefährlich, schädigt aber das Klima über 300-mal stärker als CO_2 . Die neue Anlage wird bereits Anfang 2009 in Betrieb gehen. Sie neutralisiert die Lachgas-Emission von LANXESS vollständig und spart dadurch bis 2012 über 1,5 Millionen Tonnen CO_2 -Äquivalente pro Jahr gegenüber 2007 ein. Zudem reduziert der Konzern seinen Jahres- CO_2 -Ausstoß in Deutschland bis 2012 um weitere rund 10.000 Tonnen durch die permanente Verbesserung der Energieeffizienz seiner Produktionsanlagen.

28. MAI

Neuausrichtung von LANXESS Rubber NV im belgischen Zwijndrecht

LANXESS gibt Pläne für die Neuausrichtung seines belgischen Tochterunternehmens LANXESS Rubber NV am Standort Zwijndrecht bekannt. Ziel ist es, über die weitere Senkung der Produktionskosten eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit im weltweit wachsenden Butylkautschukgeschäft zu erreichen. Die Neuausrichtung knüpft an das im Jahr 2006 gestartete Effizienzprogramm an diesem Standort an, in dessen Rahmen bereits zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität sowie zur Senkung der Rohstoff- und Energiekosten eingeleitet und umgesetzt worden sind.

29. MAI

Hauptversammlung 2008

Auf der ordentlichen Hauptversammlung in Köln kündigt der LANXESS Vorstandsvorsitzende Axel C. Heitmann an, die Aktionäre auch künftig angemessen am Erfolg von LANXESS teilhaben zu lassen. Die Vervierfachung der Dividende von 0,25 € auf 1,00 € wird, wie alle anderen Tagesordnungspunkte auch, mit mehr als 99 Prozent Zustimmung beschlossen. Mit 57,68 Prozent des Grundkapitals übertrifft die Präsenz das hohe Niveau des Vorjahres sogar noch einmal.

2. JUNI



Aus der Kölnarena wird die „LANXESS Arena“

Für die kommenden zehn Jahre wird LANXESS neuer Namensgeber für die Kölnarena. „Wir haben in NRW ein Wahrzeichen gesucht, um unser Bekenntnis zur Region und zum Standort Deutschland sichtbar zu machen. Die künftige „LANXESS Arena“ weist mit Abstand die höchste Bekanntheit und die beste Auslastung unter vergleichbaren Veranstaltungstätten in Deutschland auf.

12. JUNI

Langfristige Kooperation mit der K+S Gruppe

LANXESS setzt im stark wachsenden Düngemittelgeschäft auf die langfristige Kooperation mit der K+S Gruppe. Die K+S-Tochter fertiva GmbH und LANXESS weihen am Standort Antwerpen eine neue Siebanlage ein. fertiva investierte rund fünf Millionen Euro in die Anlage und vermarktet den Großteil des im LANXESS-Werk Antwerpen anfallenden Ammoniumsulfates direkt. Hintergrund ist ein im Sommer 2007 verlängerter Liefervertrag mit zehn Jahren Laufzeit.

17. JUNI

LANXESS Geschäftsbereich erneut ausgezeichnet

Die Business Unit Basic Chemicals wird von der Schweizer Syngenta Crop Protection AG, einem der weltweit führenden Pflanzenschutzmittel-Hersteller, für ihre hervorragenden Leistungen hinsichtlich Ansprechbarkeit und Zuverlässigkeit mit dem Supplier Award 2008 gewürdigt. Bereits vor zwei Jahren hatte mit Saltigo eine Business Unit des LANXESS Konzerns die prestigeträchtige Auszeichnung erhalten.

26. JUNI

LANXESS tätigt erste Akquisition in China

Mit dem Kauf eines der größten chinesischen Eisenoxid-Pigmentwerke vom bisherigen Kooperationspartner Jinzhuo Chemicals Company Ltd. baut LANXESS das Asiengeschäft des Geschäftsbereichs Inorganic Pigments aus. Das Werk in Jinshan, nahe Schanghai, ist eines der größten in China und zeichnet sich durch seine moderne und umweltverträgliche Produktionsweise aus. Mit der Akquisition erweitert LANXESS nicht nur seine weltweite Produktionskapazität für anorganische Pigmente um fünf Prozent, sondern sichert auch die Rohstoffversorgung für seine Pigment-Mischanlage in Schanghai und wird damit komplett unabhängig von lokalen Zulieferern.

LANXESS AKTIE

Die Aktienmärkte zeigten sich im zweiten Quartal 2008 sehr volatil. Auf die Talfahrt in den ersten Monaten 2008 folgten deutliche Gewinne der deutschen Aktienindizes, bevor diese zum Ende des Berichtszeitraums wieder klare Verluste hinnehmen mussten. Nachrichten zur Entwicklung der Finanzmarktkrise, des Ölpreises sowie zur Inflation und ein anhaltend starker Euro prägten dabei den Börsenverlauf. Insgesamt nahm die Verunsicherung an den Kapitalmärkten im zweiten Quartal weiter zu.

AKTIENKURS FOLGT VOLATILER MARKTENTWICKLUNG

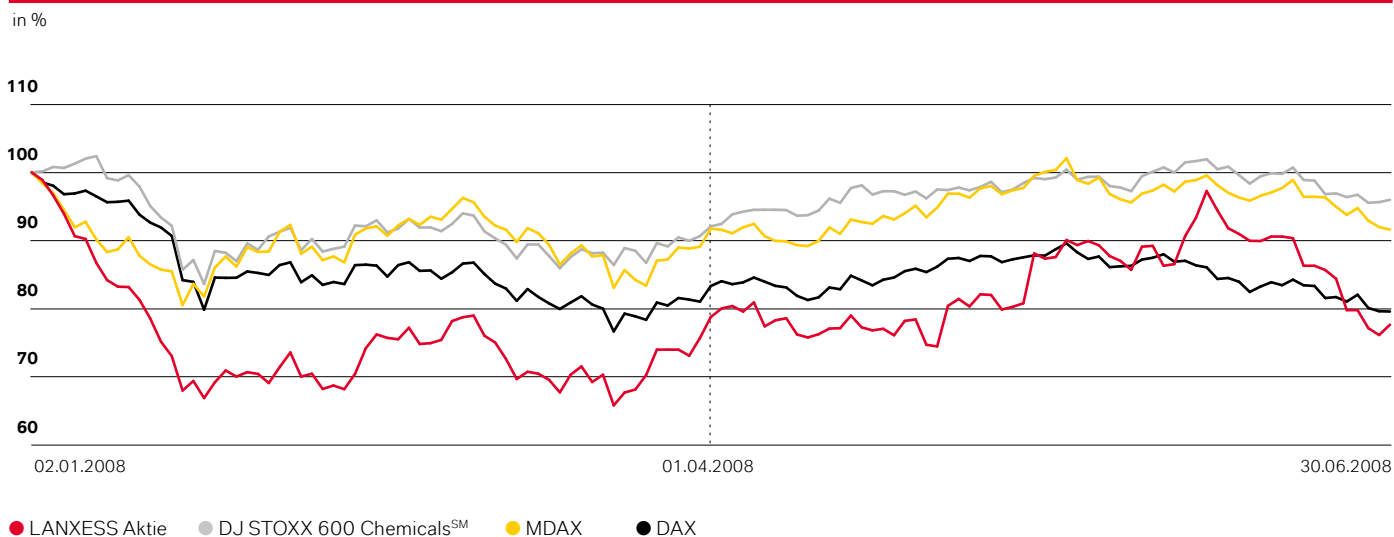
Die deutschen Aktienindizes konnten sich ab April zunehmend erholen. Anfang Mai gelang dem DAX erstmals seit Februar wieder der Sprung über die 7.000-Punkte-Marke; der MDAX reichte Mitte Mai zum ersten Mal in 2008 an 10.000 Punkte heran. Ein Plus verzeichnete auch der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM, der über 500 Punkte klettern konnte. Zuversicht verbreiteten in diesem Zeitraum insbesondere erfreulichere Nachrichten aus den USA: So fielen die Konjunkturdaten besser aus als erwartet, und die amerikanische Notenbank nahm erneut eine Senkung des Leitzinses vor. Zusätzliche Hoffnung an den Aktienmärkten kam durch den kurzzeitig sinkenden Ölpreis auf. Von der Erholungsphase an den Märkten profitierten vor allem auch mittelgroße Chemiewerte, die in dem unruhigen Marktumfeld der vergangenen Monate besonders unter Abgabedruck gestanden hatten.

Die LANXESS Aktie erreichte in einem ruhigeren Börsenumfeld ebenfalls ein erfreulicherer Kursniveau. Erstmals seit Monaten konnten wichtige und positive Unternehmensereignisse wieder positiv vom Kapitalmarkt aufgenommen werden und sich hier durchsetzen. Dazu zählte die Veröffentlichung guter Q1 2008-Ergebnisse und die Bekräftigung, die gesetzten Ergebnisziele für 2008, trotz der Entwicklung des Marktumfeldes, zu erreichen. Darüber hinaus unterbreitete LANXESS seinen Aktionären auf der Hauptversammlung Ende Mai einen Dividendenvorschlag von 1,00 € pro Aktie und damit eine Vervierfachung der Dividende. Ab Mitte Mai näherte sich der Kurs so erstmals seit Jahresbeginn wieder der 30-Euro-Marke und erreichte am 5. Juni mit 32,68 € seinen im bisherigen Jahresverlauf höchsten Kurs.

Im Juni drehte die Stimmung an den Märkten erneut: Die Sorge um einen Anstieg der Inflationsrate, die Auswirkungen der Finanzkrise sowie ein Ölpreis mit neuem Rekordhoch hatten die Börsen wieder fest im Griff und prägten den Kursverlauf. Im Zuge der anhaltend volatilen Entwicklung verlor bei den deutschen Indizes der DAX allein im Juni über 10 % und schloss am 30. Juni mit 6.418 Punkten. Insgesamt zeigte er damit nach dem starken Verlust von rund 20 % im ersten Quartal ein weiteres Minus von 1,8 % an. Der MDAX landete am Ende des Berichtszeitraums mit einem leichten Plus von 2,8 % bei 9.035 Punkten. Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM sank erneut unter 500 Punkte (494 Punkte; plus 6 %).

Von dem Stimmungsumschwung und der damit verbundenen Talfahrt an den Börsen wurde unabhängig von der guten Unternehmensentwicklung auch der Kurs der LANXESS Aktie erneut beeinflusst. Er blieb zum Ende des Berichtszeitraums auf dem Kursniveau des ersten Quartals und notierte am 30. Juni 2008 bei 26,08 € (31. März 2008: 25,43 €).

Performance der Aktie im Indexvergleich



LANXESS Aktie

		Q4/2007	Q1/2008	Q2/2008
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	83.202.670	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,81	2,12	2,17
Höchst-/Tiefstkurs	€	36,29/26,72	34,37/20,77	32,68/25,01
Schlusskurs ¹⁾	€	33,60	25,43	26,08
Handelsvolumen	Mio. Stück	51,600	57,301	44,129
Ergebnis je Aktie	€	0,06	1,23	0,64

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q1: 31. März 2008, Q2: 30. Juni 2008, Q4: 31. Dezember 2007.

Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 % (Stand: 20. Juli 2008)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	10,25 %
Barclays Global Investors UK Limited, London (UK)	9,95 %
AXA S.A., Paris (Frankreich)	5,20 %
TPG-Axon Gruppe, New York (USA)	5,12 %
Greenlight-Gruppe, New York (USA)	3,21 %
JP Morgan Asset Management Holding Inc., New York (USA)	3,09 %
Third Avenue Management LLC, New York (USA)	3,04 %

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2008

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Wirtschaftliches Umfeld Das wirtschaftliche Umfeld war für LANXESS im ersten Halbjahr 2008 trotz mehrerer Negativfaktoren weiterhin robust. Die Schwäche einiger Währungen und die stark steigenden Rohstoff- und Energiekosten stellten nach wie vor eine Herausforderung dar. Der nordamerikanische Markt war durch ein negatives Umfeld geprägt, in dem insbesondere der Bau- und der Automobilsektor von rückläufiger Nachfrage gekennzeichnet waren. Hingegen zeigten die aufstrebenden Volkswirtschaften im asiatisch-pazifischen Raum, Mittel- und Osteuropa sowie Lateinamerika weiterhin ein robustes Wachstum. In Deutschland war eine leichte Eintrübung der konjunkturellen Lage festzustellen. Allerdings profitierte die inländische Chemieindustrie nach wie vor von den Impulsen aus dem Exportgeschäft. Die globale Produktion der Chemieindustrie lag leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Umsatz Der LANXESS Konzern verzeichnete im zweiten Quartal 2008 eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung in einem zunehmend herausfordernden Marktumfeld. Der Umsatz lag mit 1.765 Mio. € um 2,2 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals. Bereinigt um Portfolio- und negative Wechselkurseffekte, insbesondere beim US-Dollar, ergab sich ein starkes operatives Umsatzwachstum von 14,0 %. Neben der rohstoffpreisgetriebenen Anpassung der Verkaufspreise um 7,3 % wurde eine sehr deutliche Volumenausweitung um 6,7 % erreicht. Der negative Portfolioeffekt von 6,0 % resultierte aus der Abgabe der Business Unit Lustran Polymers und der Borchers-Gruppe im Vorjahr. Kompensierend wirkte die Erstkonsolidierung der brasilianischen Petroflex-Gruppe zum 1. April 2008.

Im Halbjahresvergleich ergab sich ein Umsatzrückgang um 4,0 % auf 3.300 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Portfolio- und Wechselkurseffekte erreichte LANXESS eine Umsatzausweitung um 11,1 %. Neben positiven Preiseffekten von 5,6 % verzeichnete LANXESS aufgrund einer lebhaften Nachfrage ein erfreuliches Mengenwachstum von 5,5 %.

Umsatzeffekte

in %	Q2/2008	HJ/2008
Preis	7,3	5,6
Menge	6,7	5,5
Währung	-5,8	-5,4
Portfolio	-6,0	-9,7
	2,2	-4,0

In allen operativen Segmenten des Konzerns wurden wegen deutlich steigender Rohstoff- und Energiekosten Preiserhöhungen vorgenommen. Die Absatzmengen weitete LANXESS infolge einer guten Nachfrage und zusätzlicher Produktionskapazitäten ebenfalls in allen Segmenten aus.

Das Segment Performance Polymers erzielte durch den Erwerb der Petroflex-Gruppe sowie signifikante Preis- und Mengensteigerungen im Quartal und im Halbjahr das stärkste Umsatzwachstum. Im Segment Advanced Intermediates trugen vor allem höhere Absatzmengen und in der Business Unit Basic Chemicals zusätzlich höhere Verkaufspreise zur Umsatzausweitung bei. Wechselkursbereinigt lag diese sowohl im Quartals- als auch im Halbjahresvergleich im zweistelligen Prozentbereich. Der Umsatz im Segment Performance Chemicals lag auf dem Niveau des jeweiligen Vergleichszeitraums des Vorjahrs. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte verzeichnete auch dieses Segment auf operativer Basis höhere Preise bei einem leicht gesteigerten Absatzvolumen. Im Segment Sonstige/Konsolidierung wurde der Umsatz des Vorjahresquartals und der ersten sechs Monate 2007 durch die Einbeziehung der Zahlen des ehemaligen Segments Engineering Plastics angepasst.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q2/2007	Q2/2008	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %	HJ/2007	HJ/2008	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Performance Polymers	671	908	35,3	51,5	1.329	1.601	20,5	48,5
Advanced Intermediates	291	320	10,0	18,1	598	649	8,5	19,7
Performance Chemicals	520	523	0,6	29,6	1.021	1.018	-0,3	30,8
Sonstige/Konsolidierung	245	14	-94,3	0,8	490	32	-93,5	1,0
	1.727	1.765	2,2	100,0	3.438	3.300	-4,0	100,0

In der Region Asien/Pazifik entwickelten sich die Umsätze, gestützt durch das dortige Wirtschaftswachstum, überaus positiv. LANXESS erzielte hier in allen operativen Segmenten sowohl im Quartal als auch im Halbjahr deutlich zweistellige Wachstumsraten. Auch in den Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Amerika erreichte LANXESS nach Bereinigung um Wechselkurs- und Portfolioeffekte aufgrund der guten Nachfrage eine Umsatzausweitung. In Deutschland lag der portfoliobereinigte Umsatz vor dem Hintergrund einer leichten konjunkturellen Eintrübung nur leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Bruttoergebnis vom Umsatz Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich im zweiten Quartal 2008 aufgrund der Umsatzausweitung und der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten, teilweise kompensiert durch Wechselkurs- und Portfolioeffekte, um 0,8 % auf 1.343 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 6,8 % auf 422 Mio. €. Die fehlenden Ergebnisbeiträge der abgegebenen Geschäfte wurden durch die höheren Ergebnisse der anderen Business Units und die Einbeziehung der Petroflex-Gruppe überkompensiert. Weiter gestiegene Rohstoffpreise wurden vor dem Hintergrund der anhaltend starken Nachfrage nach LANXESS Produkten vollständig an den Markt weitergegeben. Insbesondere die Einkaufspreise für Butadien, n-Butan, Isobutylen,

Ammonium, Schwefel und Eisenschrott zeigten einen fortgesetzten Aufwärtstrend. Die höheren Energiekosten konnten durch Produktivitätsfortschritte und hohe Anlagenauslastung kompensiert werden. Negativen Währungseffekten im Bruttoergebnis standen positive Hedging-Ergebnisse im sonstigen betrieblichen Ergebnis gegenüber. Die Bruttomarge lag mit 23,9 % um 1,0 %-Punkte über dem Wert des Vorjahresquartals von 22,9 %. Insbesondere die Abgabe des renditeschwachen Lustran Polymers-Geschäfts wirkte sich positiv auf die Bruttogewinnspanne aus.

Im Halbjahresvergleich reduzierten sich die Kosten der umgesetzten Leistungen überproportional zum Umsatz um 5,5 % auf 2.501 Mio. €. Dies war im Wesentlichen auf Portfolioeffekte zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag bei 799 Mio. € und damit um 1,0 % über dem Wert im ersten Halbjahr 2007. Auch in der Halbjahresbetrachtung wurden die deutlich höheren Rohstoffkosten in Form von Preiserhöhungen weitergegeben. Hinzu kamen ein deutliches Mengenwachstum und die damit verbundene hohe Kapazitätsauslastung. Die bessere operative Leistung der Business Units sowie der Ergebnisbeitrag der seit 1. April 2008 konsolidierten Petroflex-Gruppe kompensierten das fehlende Bruttoergebnis der im Vorjahr abgegebenen Business Unit Lustran Polymers und der Borchers-Gruppe. Die Bruttomarge stieg im Sechsmontatsvergleich spürbar.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q2/2007	Q2/2008	Veränd. in %	HJ/2007	HJ/2008	Veränd. in %
Performance Polymers	93	127	36,6	194	231	19,1
Advanced Intermediates	50	49	-2,0	107	105	-1,9
Performance Chemicals	89	78	-12,4	171	160	-6,4
Sonstige/Konsolidierung	-21	-31	-47,6	-42	-53	-26,2
	211	223	5,7	430	443	3,0

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen lag im zweiten Quartal 2008 mit 223 Mio. € um 5,7 % über dem Wert des Vorjahresquartals. Der erhebliche Kostendruck durch gestiegene Rohstoff- und Energiepreise wurde auf Konzernebene durch Preiserhöhungen ausgeglichen. Zum Ergebnisanstieg im Konzern trug maßgeblich die positive Geschäftsentwicklung des Segments Performance Polymers bei. Unterstützt wurde diese noch durch den Ergebnisbeitrag der zum 1. April 2008 übernommenen Petroflex-Gruppe. Das fehlende Ergebnis der desinvestierten Lustran Polymers-Aktivitäten aus dem ehemaligen Segment Engineering Plastics wurde durch diese Portfoliomaßnahme überkompensiert. Im Segment Advanced Intermediates gelang es, das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres zu halten. Das Segment Performance Chemicals verzeichnete vor allem infolge der nachteiligen Wechselkurseffekte einen Ergebnisrückgang.

Die Veränderungen in den einzelnen Kostenpositionen in der Gewinn- und Verlustrechnung hingen unter anderem mit Portfolioeffekten zusammen. Daneben erfolgte eine planmäßige Ausweitung der Forschungsaktivitäten. Die EBITDA-Marge des Konzerns verbesserte sich trotz der anhaltenden Schwäche des US-Dollar um 0,4 %-Punkte auf 12,6 %.

Auf Halbjahresbasis stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen um 3,0 % auf 443 Mio. €. Bereinigt um Portfolioeffekte erreichte LANXESS eine sehr erfreuliche preis- und mengengetriebene Ergebnisverbesserung. Die negativen Wechselkurseffekte und vor allem die erhebliche Verteuerung der Rohstoffe und Energien wurden durch höhere Preise und Mengen ausgeglichen. Das Segment Performance Polymers zeigte aufgrund von Preissteigerungen, hohen Absatzmengen und damit verbundener guter Kapazitätsauslastung sowie Portfolioeffekten ein signifikantes Ergebniswachstum. Das Segment Advanced Intermediates erreichte trotz negativer Währungseinflüsse auch in der Halbjahresbetrachtung das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres. Im Segment Performance Chemicals trugen insbesondere die Business Units Leather und Rubber Chemicals dazu bei, die schwächere Ergebnisentwicklung in den Business Units Material Protection Products und Inorganic Pigments teilweise zu kompensieren. Das Segment Sonstige/Konsolidierung enthielt im Vorjahr noch die Ergebnisbeiträge des Ende September 2007 abgegebenen Lustran Polymers-Geschäfts. Der Anstieg des sonstigen operativen Ergebnisses resultiert aus höheren Ergebnisbeiträgen der im LANXESS Konzern eingesetzten Sicherungsinstrumente für Devisen. Dadurch wurden die negativen Auswirkungen des schwächeren US-Dollar auf die Bruttomarge gemindert. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen wuchs um 0,9 %-Punkte auf 13,4 %.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im zweiten Quartal 2008 bei 116 Mio. € nach minus 44 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse betragen im zweiten Quartal des Berichtsjahres 43 Mio. €. Sie betrafen vor allem Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen an den LANXESS Standorten in Belgien, Kanada und den USA. Im Vorjahresquartal ergaben sich Sonderaufwendungen von 195 Mio. €, von denen 44 Mio. € auf Abschreibungen entfielen. Diese betrafen im Wesentlichen die Abgabe des Business Unit Lustran Polymers.

Im Halbjahreszeitraum belief sich das EBIT auf 261 Mio. € nach 106 Mio. € im Vorjahr. Hierin waren Sondereinflüsse von 57 Mio. € enthalten, von denen 3 Mio. € mit außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen zusammenhingen. Im ersten Halbjahr des Vorjahres belasteten Sondereinflüsse von 203 Mio. € das Ergebnis.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im zweiten Quartal 2008 auf minus 36 Mio. € nach 2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem leicht verschlechterten Zinsergebnis resultierte dieser Rückgang insbesondere aus einer außerplanmäßigen Abschreibung der Finanzbeteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited. Mit dieser Abschreibung wurde den nachhaltig negativen Geschäftsaussichten dieses Geschäfts Rechnung getragen. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten CURRENTA GmbH & Co. OHG betrug 7 Mio. € nach einem von Sondereffekten geprägten Quartalsergebnis von 14 Mio. € im Vorjahr.

In der Halbjahressicht ging das Finanzergebnis von minus 16 Mio. € auf minus 40 Mio. € zurück. Dieses war ebenfalls geprägt durch die außerplanmäßige Abschreibung auf die Finanzbeteiligung an der INEOS ABS. Die Zinsaufwendungen stiegen im Zusammenhang

mit der Finanzierung der Petroflex-Akquisition leicht an. Das Equity-Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2 Mio. € aufgrund der bei CURRENTA GmbH & Co. OHG umgesetzten Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung.

Ergebnis vor Ertragsteuern Aufgrund des deutlich verbesserten operativen Ergebnisses stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern im zweiten Quartal von minus 42 Mio. € auf 80 Mio. € an. Die Steuerquote lag bei 30,0 % nach einer um Sondereffekte bereinigten Steuerquote im Vorjahresquartal von 34,0 %.

Im Halbjahreszeitraum kletterte das Ergebnis vor Ertragsteuern um 131 Mio. € auf 221 Mio. €. Der Steueraufwand stieg hingegen wegen der steuerlichen Sondereffekte aus der Lustran Polymers-Transaktion im Vorjahr nur um 5 Mio. € auf 61 Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 27,6 % nach einer um diese Sondereffekte bereinigten Steuerquote von 32,2 % im ersten Halbjahr 2007.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das Konzernergebnis im zweiten Quartal 2008 lag bei 53 Mio. € nach minus 59 Mio. € im zweiten Quartal 2007. Im Halbjahresvergleich verbesserte es sich um 124 Mio. € auf 156 Mio. €. Das Vorjahr war dabei geprägt von den Sonderaufwendungen aus dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers. Auf andere Gesellschafter entfiel ein Ergebnis von 3 Mio. € im Quartal bzw. 4 Mio. € im Halbjahr. Der Anstieg gegenüber den Vergleichswerten 2007 um jeweils 2 Mio. € resultierte aus den Ergebnisanteilen, die auf die außenstehenden Aktionäre der Petroflex entfielen.

Das Ergebnis je Aktie stieg infolge des höheren Konzernergebnisses und der geringeren Anzahl umlaufender LANXESS Aktien von minus 0,70 € auf 0,64 € im Quartalsvergleich bzw. von 0,38 € auf 1,87 € im Halbjahresvergleich.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Umsatz nach Verbleib

	Q2/2007		Q2/2008		Veränd. in %	HJ/2007		HJ/2008		Veränd. in %
	in Mio.€	in %	in Mio.€	in %		in Mio.€	in %	in Mio.€	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	567	32,8	591	33,5	4,2	1.157	33,7	1.143	34,6	-1,2
Deutschland	420	24,3	381	21,6	-9,3	831	24,2	754	22,9	-9,3
Amerika	430	24,9	470	26,6	9,3	840	24,4	799	24,2	-4,9
Asien/Pazifik	310	18,0	323	18,3	4,2	610	17,7	604	18,3	-1,0
	1.727	100,0	1.765	100,0	2,2	3.438	100,0	3.300	100,0	-4,0

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East und Africa) ohne Deutschland stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns im zweiten Quartal 2008 um 4,2 % auf 591 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag er um 18,0 % über dem Vorjahr. Dieses Wachstum wurde maßgeblich getrieben durch die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates, die beide zweistellige Wachstumsraten zeigten. Auch das Segment Performance Chemicals generierte im zweiten Quartal einen deutlichen, wenn auch einstelligen Zuwachs. Westeuropa und hier insbesondere Belgien, Frankreich und Italien trugen maßgeblich zu

dieser Entwicklung bei. Mit Abstand folgten der Nahe Osten, Afrika und Osteuropa, wo sich insbesondere die Slowakei, Ungarn, Tschechien und Polen aufgrund der dortigen konjunkturellen Dynamik erfreulich entwickelten.

Im Halbjahr 2008 sank der Umsatz in der Region von 1.157 Mio. € um 1,2 % auf 1.143 Mio. €. Das bereinigte Wachstum lag jedoch bei 12,2 %. Die Treiber dieser Entwicklung waren identisch zu denen des zweiten Quartals.

Mit Umsatzanteilen von über 30 % sowohl im Quartal als auch im Halbjahr stellt die Region EMEA ohne Deutschland auch weiterhin den Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten des LANXESS Konzerns dar.

In **Deutschland** ging der Umsatz im zweiten Quartal 2008 wie auch im ersten Halbjahr 2008 um 9,3 % auf 381 Mio. € bzw. 754 Mio. € zurück. Unter Bereinigung von Portfoliomaßnahmen konnte der Konzern das Niveau des Vorjahres mit einem leichten Wachstum von 0,6 % halten. Gestützt wurde diese Entwicklung im Wesentlichen durch das Segment Performance Chemicals, welches eine leichte Schwäche im Bereich Advanced Intermediates kompensierte. Diese Schwäche resultierte vorrangig aus einer saisonalen Abschwächung des Umsatzes in der Business Unit Saltigo.

Die portfoliobereinigte Entwicklung des ersten Halbjahres zeigte ein operatives Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich. Der Anteil des Konzernumsatzes in Deutschland war sowohl im Quartal als auch im Halbjahr rückläufig.

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2008 von 430 Mio. € um 40 Mio. € auf 470 Mio. €, was einem Wachstum von 9,3 % entsprach. Nach der Integration von Petroflex in das Konzernportfolio mit Wirkung vom 1. April 2008 weitete LANXESS den Umsatz in Lateinamerika, insbesondere Brasilien, maßgeblich aus. Nach Bereinigung um Portfolio- und Wechselkurseffekte verzeichnete der Konzern in der Region Amerika einen Umsatzanstieg von 12,3 %, wobei das Segment Performance Polymers mit einer deutlich zweistelligen Wachstumsrate der Motor dieser Entwicklung war. Nord- und auch Lateinamerika wiesen Steigerungsraten von über 10 % auf.

Im ersten Halbjahr 2008 war der Umsatz des Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9 % rückläufig auf 799 Mio. €. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkursänderungen erzielte der Konzern ein operatives Wachstum von 9,3 %, wobei die Erläuterungen für das zweite Quartal im Wesentlichen gleichermaßen auch für das Halbjahr gelten.

Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns war zwar in der Halbjahressicht mit 24,2 % gegenüber 24,4 % konstant, zeigte aber im zweiten Quartal 2008 einen leichten Zuwachs von 1,7 %-Punkten auf 26,6 %.

In der Region **Asien/Pazifik** stieg der Umsatz des Konzerns im zweiten Quartal 2008 von 310 Mio. € um 4,2 % auf 323 Mio. €. Nach Korrektur um Wechselkurseffekte sowie abgegebene bzw. neu integrierte Geschäfte weitete LANXESS den Umsatz hier überaus deutlich um rund 43 % aus. Hierbei war es wiederum das Segment Performance Polymers, das mit beachtlichem Abstand zu den anderen Segmenten der wesentliche Treiber des Wachstums war. Wachstumsraten im deutlich zweistelligen Bereich erzielte LANXESS in China, Indien und Japan.

In der Halbjahressicht ging der Konzernumsatz um 1,0 % von 610 Mio. € auf 604 Mio. € zurück. Die bereinigte Entwicklung zeigte ein operatives Wachstum von rund 37 %, wiederum getragen von Performance Polymers.

Der Anteil der Region am Gesamtumsatz wuchs wie bereits in den vergangenen Berichtsperioden weiter an. Im Quartalsvergleich waren es 0,3 %-Punkte und im Halbjahresvergleich 0,6 %-Punkte auf jeweils 18,3 %.

SEGMENTDATEN

Performance Polymers

	Q2/2007		Q2/2008		Veränd. in %	HJ/2007		HJ/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	671		908		35,3	1.329		1.601		20,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	93	13,9	127	14,0	36,6	194	14,6	231	14,4	19,1
EBITDA	93	13,9	78	8,6	-16,1	194	14,6	180	11,2	-7,2
EBIT vor Sondereinflüssen	68	10,1	95	10,5	39,7	144	10,8	173	10,8	20,1
EBIT	68	10,1	46	5,1	-32,4	144	10,8	119	7,4	-17,4
Investitionen ¹⁾	33		32		-3,0	54		47		-13,0
Abschreibungen	25		32		28,0	50		61		22,0

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im Segment **Performance Polymers** stiegen die Umsätze im zweiten Quartal 2008 sehr deutlich. Neben den um 11,5 % höheren Preisen und einem Mengenwachstum von 12,4 % trug hierzu insbesondere das Anfang April 2008 übernommene Petroflex-Geschäft bei. Aus der Einbeziehung der Umsätze des brasilianischen Synthesekautschukherstellers ergab sich ein Portfolioeffekt von 19,7 %. Die negativen Wechselkurseffekte lagen im Segment bei 8,3 %. Sämtlichen Business Units des Segments

geling es, Preise und Absatzvolumina zu steigern. Die Business Unit Butyl Rubber erzielte vor allem infolge rohstoffkostengetriebener Preiserhöhungen einen Umsatzzuwachs. Der Umsatz des Vorjahresquartals war zudem geprägt von streikbedingt geringeren Absatzmengen. Die Petroflex-Aktivitäten wurden größtenteils der Business Unit Polybutadiene Rubber zugeordnet. Diese tritt aufgrund ihres nunmehr erweiterten Produktportfolios seit dem 1. Juli 2008 unter dem Namen Performance Butadiene Rubbers

auf. Neben dem Portfolioeffekt verzeichnete diese Business Unit vor allem in Asien eine kräftige Umsatzausweitung. Daneben profitierte sie von langfristigen Kundenverträgen in den USA. Die Business Unit Technical Rubber Products, der ebenfalls kleinere Teile des Petroflex-Geschäfts zugeordnet wurden, setzte bei allen Produkten Preiserhöhungen durch. Die im Vorjahr bei einigen Produkten im Rahmen der wertorientierten Strategie abgegebenen Mengen wurden zu höheren Preisen wieder zurück gewonnen. Auch in dieser Business Unit war es die Region Asien, in der die Umsätze besonders stark ausgeweitet wurden. In der Business Unit Semi-Crystalline Products setzte sich die sehr positive Umsatzentwicklung der Vorquartale fort. Die Nachfrage nach Ammoniumsulfat, Adipinsäure und Caprolactam lag auf einem hohen Niveau. Die höheren Rohstoffkosten insbesondere für Ammoniak und Schwefel führten zu Preisanpassungen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers wurde überaus deutlich um 36,6 % auf 127 Mio. € verbessert. Die sehr hohen Rohstoffpreise konnten vollständig an den Markt weitergegeben werden. Die erstmalige Einbeziehung der Petroflex-Gruppe führte ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung. Außerdem trugen dazu die sehr positive Mengenentwicklung und die damit verbundene hohe Kapazitätsauslastung sämtlicher Business Units bei. Nachteilig wirkten sich die ungünstigen Wechselkursrelationen und die hohen Energiekosten aus. Die sich in der planmäßigen Umsetzung befindenden Struktur- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen hatten einen kompensierenden Effekt. Die EBITDA-Marge für das Segment lag mit 14,0 % leicht um 0,1 %-Punkte über der Marge des Vorjahresquartals.

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte das Segment Performance Polymers ein kräftiges Umsatzplus von 20,5 % auf 1.601 Mio. €. Signifikant gestiegene Preise für Rohstoffe und Energien führten zu Preisanhebungen in allen Business Units des Segments. Der Umsatz wuchs dementsprechend preisbedingt um 9,5 %. Aufgrund der starken Nachfrage wurden die Mengen um 8,8 % ausgeweitet. Durch den guten operativen Geschäftsverlauf in sämtlichen

Business Units des Segments wurden die negativen Wechselkurseinflüsse von 7,7 % überkompensiert. Aus der Einbeziehung der Petroflex-Gruppe ab dem zweiten Quartal ergab sich in der Halbjahressicht ein Portfolioeffekt von 9,9 %. Hervorzuheben ist die Umsatzausweitung in der Business Unit Polybutadiene Rubber. Ihr gelang ein überdurchschnittliches Mengenwachstum. Dabei profitierte sie von den zusätzlichen Kapazitäten der im vergangenen Jahr wieder in Betrieb genommenen Produktionslinie im texanischen Orange (USA).

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im Halbjahr mit 231 Mio. € um 19,1 % über dem Wert des ersten Halbjahres 2007. Sämtliche Business Units des Segments trugen zu der operativen Ergebnisverbesserung bei. Hinzu kam der Portfolioeffekt aus der Petroflex-Akquisition. Die hohen Rohstoffpreise konnten angesichts der weltweit starken Nachfrage mit der Anhebung der Verkaufspreise kompensiert werden. Vorteilhaft für die Entwicklung des Segments war die durchgängig hohe Kapazitätsauslastung. Ergebnis belastend wirkten die negativen Wechselkurseffekte sowie die Kosten der planmäßig verlaufenden Petroflex-Integration. Mit einem Rückgang um 0,2 %-Punkte auf 14,4 % lag die EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau.

Für den kanadischen Butyl Rubber- und Technical Rubber-Produktionsstandort Sarnia wurde im Februar 2008 ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet. Im Kern umfasst es die weitere Straffung und Anpassung von Service- und Dienstleistungsbereichen sowie die Schließung der NBR-Produktion in Sarnia. In Kanada entfallen dadurch zukünftig ca. 270 Arbeitsplätze. Die NBR-Produktion wird vom französischen Standort La Wantzenau übernommen. Daneben wurde für die Butyl Rubber-Produktion im belgischen Zwijndrecht ebenfalls ein Effizienzsteigerungsprogramm initiiert, mit dem die Produktionskosten weiter gesenkt und die Wettbewerbsfähigkeit im weltweit wachsenden Butylkautschukgeschäft verbessert werden sollen. Die mit diesen Programmen zusammenhängenden Sondereinflüsse beliefen sich im zweiten Quartal 2008 auf 49 Mio. € bzw. im ersten Halbjahr 2008 auf 54 Mio. €, davon 3 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen.

Advanced Intermediates

	Q2/2007		Q2/2008		Veränd. in %	HJ/2007		HJ/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	291		320		10,0	598		649		8,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	50	17,2	49	15,3	-2,0	107	17,9	105	16,2	-1,9
EBITDA	50	17,2	49	15,3	-2,0	107	17,9	105	16,2	-1,9
EBIT vor Sondereinflüssen	41	14,1	39	12,2	-4,9	89	14,9	84	12,9	-5,6
EBIT	41	14,1	39	12,2	-4,9	89	14,9	84	12,9	-5,6
Investitionen ¹⁾	11		15		36,4	20		25		25,0
Abschreibungen	9		10		11,1	18		21		16,7

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im Segment **Advanced Intermediates** stiegen die Umsätze im zweiten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 10,0 % auf 320 Mio. €. Grund hierfür war die deutliche Mengenausweitung um 9,3 %. Die negativen Wechselkurseffekte von 4,5 % wurden durch die rohstoffpreisbedingten Preiserhöhungen von 5,2 % mehr als ausgeglichen. Der Business Unit Basic Chemicals gelang es dank ihrer guten Marktposition, sowohl Preise als auch Mengen zu steigern. Hierbei waren vor dem Hintergrund der massiv gestiegenen Rohstoffkosten die in Teilbereichen bestehenden Preisanpassungsvereinbarungen mit Kunden von Nutzen. Die hohe Nachfrage nach Agro-Vorprodukten, besonders bei Vorstufen für Fungizide und Herbizide, wirkten sich positiv auf die Absatzmengen aus. In der Business Unit Saltigo war eine Volumenausweitung im Bereich Agrochemikalien zu verzeichnen, die die saisonal schwächere Nachfrage nach Pharmavorprodukten abmildern konnte.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates blieb mit 49 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu konstant. Die teilweise deutlich gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie wurden durch die Anpassung der Verkaufspreise nahezu vollständig kompensiert. Durch die Ausweitung der Absatzmengen erreichte die Business Unit Basic Chemicals das hohe Ergebnissniveau des Vorjahresquartals. Belastend wirkte die ungünstige Wechselkursentwicklung. Das Ergebnis der Business Unit Saltigo blieb bei saisonal geringeren Umsätzen leicht hinter dem Vorjahreswert zurück. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte

sich im Segment vor allem wegen des Rohstoffkostenanstiegs und der Wechselkurseffekte um 1,9 %-Punkte auf 15,3 %.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 wuchs der Umsatz im Segment Advanced Intermediates um 8,5 % auf 649 Mio. €. Neben Preiserhöhungen von 3,7 % wurde vor allem eine Mengenausweitung von 8,8 % erzielt. Die negativen Wechselkurseffekte, insbesondere beim US-Dollar, wirkten mit 4,0 % umsatzmindernd. Beide Business Units des Segments konnten in der Halbjahresbetrachtung sowohl Preise als auch Absatzmengen steigern. Dazu trug jeweils vorrangig das Geschäft mit Agrochemikalien bei.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im ersten Halbjahr 2008 mit einem nur leichten Rückgang um 1,9 % auf 105 Mio. € etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Business Unit Basic Chemicals zeigte sich sehr stabil in einem zunehmend von konjunktureller Schwäche geprägten Marktumfeld. Durch Preisanpassungen konnte sie die negativen Effekte aus Rohstoff- und Energiekostensteigerungen abmildern. In der Business Unit Saltigo kompensierten Preisanpassungen und Volumenausweitungen nahezu vollständig die höheren Kosten. Die Maßnahmen zur Flexibilisierung der Produktionsanlagen am Standort Leverkusen befinden sich in der Umsetzung. Die EBITDA-Marge des Segments verminderte sich hauptsächlich wegen des Rohstoffkostenanstiegs und der Wechselkurseffekte von 17,9 % auf 16,2 %.

Performance Chemicals

	Q2/2007		Q2/2008		Veränd. in %	HJ/2007		HJ/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	520		523		0,6	1.021		1.018		-0,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	89	17,1	78	14,9	-12,4	171	16,7	160	15,7	-6,4
EBITDA	89	17,1	77	14,7	-13,5	171	16,7	156	15,3	-8,8
EBIT vor Sondereinflüssen	68	13,1	59	11,3	-13,2	128	12,5	122	12,0	-4,7
EBIT	68	13,1	57	10,9	-16,2	128	12,5	117	11,5	-8,6
Investitionen ¹⁾	12		17		41,7	22		28		27,3
Abschreibungen	21		20		-4,8	43		39		-9,3

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Der Umsatz im Segment **Performance Chemicals** lag im zweiten Quartal 2008 mit 523 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres von 520 Mio. €. Dabei kompensierten positive Preiseffekte von 6,4 % die negativen Wechselkurseffekte von 6,0 %. Die Mengen blieben mit plus 0,2 % konstant. Nahezu alle Business Units des Segments nahmen Preiserhöhungen vor. Am deutlichsten gelang dies der Business Unit Leather wegen der Preisentwicklung beim Rohstoff Chromerz. Die Business Unit Rubber Chemicals konnte ebenfalls

die gestiegenen Rohstoffkosten weitergeben. Daneben profitierte sie von einer für sie günstigen Marktsituation insbesondere in der Region Asien/Pazifik sowie dem Marktrückzug von Wettbewerbern. In beiden Business Units wurden die Absatzvolumina ausgeweitet. Signifikante Preissteigerungen nahmen daneben noch die Business Units Ion Exchange Resins und Inorganic Pigments vor, letztere getrieben durch die höheren Einstandspreise für Eisenschrott. Die Mengen entwickelten sich hier jedoch leicht rückläufig.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals sank im zweiten Quartal 2008 um 12,4 % auf 78 Mio. €. Dieser Rückgang war im Wesentlichen bedingt durch die negativen Wechselkurseffekte. Die solide Ergebnisentwicklung in den Business Units Leather, Rubber Chemicals und Rhein Chemie konnte den Ergebnisrückgang in den Business Units Material Protection Products und Inorganic Pigments nahezu kompensieren. Das Ergebnis der Business Unit Inorganic Pigments vergleicht sich dabei gegen ein überdurchschnittliches Vorjahr. Die Schwäche der amerikanischen Bauindustrie setzte sich fort und konnte durch die positive Entwicklung in anderen Regionen nicht vollständig kompensiert werden. In der Business Unit Material Protection Products waren wie erwartet höhere Kosten für Produktentwicklung und Markterschließung zu verzeichnen. Die EBITDA-Marge des Segments sank wegen der negativen Wechselkursimplikationen um 2,2 %-Punkte auf 14,9 %.

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte das Segment mit 1.018 Mio. € einen Umsatz, der um 0,3 % unter dem Vorjahresumsatz lag. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von 5,7 % ergab sich ein Umsatzwachstum von 5,4 %. Dieses resultierte aus Preissteigerungen von 4,2 % und Volumenausweitungen von 1,2 %. Deutliche, rohstoffpreisgetriebene Preisanpassungen bei chrombasierten Produkten nahm die Business Unit Leather vor. In der Business Unit Rubber Chemicals wurden bei Preisanhebungen gleichzeitig deutliche Volumensteigerungen erzielt. Die Business Unit Material Protection Products hatte Preisrückgänge bei Holzschutzmitteln zu verzeichnen. Der Mengenrückgang in der Business Unit Inorganic Pigments, der seine Ursache in der geringeren Bauaktivität in Nordamerika hat, wurde durch die höheren Absatzmengen der anderen Business Units des Segments mehr als kompensiert. Darüber fiel der Umsatz dieser Business Unit im Vorjahr außerordentlich hoch aus.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen zeigte im Halbjahresvergleich aufgrund der negativen Wechselkursentwicklung einen Rückgang um 6,4 % auf 160 Mio. €. Die EBITDA-Marge sank um 1,0 %-Punkt auf 15,7 %. Insbesondere die Business Units Leather, Rubber Chemicals und Ion Exchange Resins verzeichneten eine wechselkursbereinigt sehr positive Ergebnisentwicklung. Eine konsequent wertorientierte Preispolitik führte dabei in der Business Unit Rubber Chemicals zu einer Margenverbesserung. Die Business Unit Inorganic Pigments hingegen konnte nicht an das sehr gute Vorjahresergebnis anknüpfen. Sie litt daneben deutlich unter der ungünstigen Wechselkursentwicklung. In China sahen sich die Business Units Rubber Chemicals und Inorganic Pigments weiter in Ihrer Strategie bestätigt, dass die konsequent an Nachhaltigkeits- und Umweltschutzaspekten orientierte Geschäftspolitik klare Vorteile gegenüber einer Vielzahl lokaler Wettbewerber verschafft. Im Juni 2008 gab LANXESS seine erste Akquisition in China bekannt. Mit dieser wird das Asiangeschäft der Business Unit Inorganic Pigments ausgebaut. In Jinshan, nahe Schanghai, wird LANXESS zwei Produktionsanlagen vom bisherigen Kooperationspartner Jinzhuo Chemicals Company Ltd. übernehmen. Eine dieser Anlagen war bereits seit 2007 geleast. Mit der Akquisition erweitert LANXESS seine weltweite Produktionskapazität für anorganische Pigmente um etwa 5 %. Der Abschluss der Transaktion wird nach Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden für das zweite Halbjahr 2008 erwartet.

Die Sondereinflüsse des Segments im zweiten Quartal von 2 Mio. € bzw. im Halbjahr von 5 Mio. €, von denen 4 Mio. EBITDA-wirksam waren, betrafen Kosten im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Birmingham (USA) der Business Unit Ion Exchange Resins.

Sonstige/Konsolidierung

	Q2/2007	Q2/2008	Veränd.	HJ/2007	HJ/2008	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	245	14	-94,3	490	32	-93,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	-21	-31	-47,6	-42	-53	-26,2
EBITDA	-172	-24	86,0	-200	-52	74,0
EBIT vor Sondereinflüssen	-26	-34	-30,8	-52	-61	-17,3
EBIT	-221	-26	88,2	-255	-59	76,9
Investitionen ¹⁾	8	2	-75,0	15	5	-66,7
Abschreibungen	49	2	-95,9	55	7	-87,3

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Hinsichtlich der Anpassung der Vorjahreswerte durch die Einbeziehung der Aktivitäten des früheren Segments Engineering Plastics verweisen wir auf die Ausführungen zu den Segmenten im verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss.

Die im Segment **Sonstige/Konsolidierung** gezeigten Sondererträge von 8 Mio. € im Quartal bzw. 2 Mio. € im Halbjahr enthalten den Gewinn aus dem Verkauf eines nicht mehr betrieblich genutzten Grundstücks an unserem belgischen Standort in Antwerpen. Daneben ergab sich aus der Zuschreibung eines zwischenzeitlich veräußerten Gebäudes ein weiterer Ertrag. Teilweise kompensierend wirkten sich Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen aus. Sie beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen, soweit eine sachgerechte Verteilung dieser Aufwendungen und Erträge auf die Segmente bzw. Business Units nicht möglich ist.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2008 betrug 4.850 Mio. €. Sie lag damit um 801 Mio. € bzw. 19,8 % über dem Wert vom 31. Dezember 2007 von 4.049 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür war die Akquisition von rund 70 % der Anteile an der brasilianischen Petroflex S.A. Die Petroflex-Gruppe wurde zum 1. April 2008 vollkonsolidiert. Einzelheiten zur Veränderung der einzelnen Bilanzpositionen aus der Erstkonsolidierung finden sich im verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss. Die Kaufpreiszahlung wurde aus bestehenden Kreditlinien geleistet. Ferner führte der Anstieg des Working Capital aufgrund erhöhter Rohstoffpreise zu einer Ausweitung der Bilanzsumme.

Das langfristige Vermögen stieg um 286 Mio. € auf 2.092 Mio. €, wobei der Anstieg ausschließlich auf die im Rahmen der Akquisition erworbenen Vermögensgegenstände der Petroflex S.A zurückzuführen war. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich dabei um insgesamt 241 Mio. € auf 1.733 Mio. €. Hierin enthalten ist der Goodwill von 67 Mio. € aus dem Unternehmenserwerb. Die Erhöhung des Goodwills gegenüber dem Wert von 62 Mio. € zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 1. April 2008 resultiert ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Den Investitionen in Sachanlagen von 105 Mio. € standen Abschreibungen von 128 Mio. € gegenüber. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwertes war im Wesentlichen auf das positive Ergebnis der CURRENTA GmbH & Co. OHG im ersten Halbjahr 2008 zurückzuführen.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich um 21 Mio. € auf 64 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung der Finanzbeteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited. Einen teilweise kompensierenden Effekt hatte die Einbeziehung der langfristigen finanziellen Vermögenswerte der Petroflex-Gruppe. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 43,1 % um 1,5 %-Punkte unter dem Niveau zum 31. Dezember 2007.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.758 Mio. € um 515 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2007. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 152 Mio. € bzw. 271 Mio. €. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere die Erstkonsolidierung der akquirierten Petroflex-Gesellschaften sowie deutlich höhere Rohstoffpreise bei. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wuchsen um 64 Mio. € auf 264 Mio. €, unter anderem aufgrund der Erstkonsolidierung von Petroflex und einer stichtagsbedingten Wertsteigerung der Sicherungsgeschäfte. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen ebenfalls vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von Petroflex um 31 Mio. € auf 176 Mio. €. Die flüssigen Mittel blieben mit 183 Mio. € nahezu unverändert gegenüber dem Niveau zum Jahresende 2007. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 56,9 % nach 55,4 % zum 31. Dezember 2007.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 101 Mio. € auf 1.626 Mio. €. Dem Ergebnis des ersten Halbjahres von 160 Mio. € und dem Zugang der Minderheitenanteile aus der Erstkonsolidierung der Petroflex S.A. von 55 Mio. € standen die Dividendenauszahlung der LANXESS AG im Mai 2008 von 83 Mio. € sowie negative Wechselkurseinflüsse von 27 Mio. € gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beläuft sich zum 30. Juni 2008 auf 33,5 % nach 37,7 % zum 31. Dezember 2007.

Das langfristige Fremdkapital stieg zum 30. Juni 2008 um 402 Mio. € auf 1.858 Mio. €. Wesentliche Ursachen hierfür waren die Nutzung von Kreditlinien zur Finanzierung der Petroflex-Akquisition sowie die mit diesem Unternehmenserwerb übernommenen Finanzschulden des brasilianischen Konzerns. Zwischenzeitlich wurden dessen Finanzschulden teilweise abgelöst und die Finanzierungsstruktur in die des LANXESS Konzerns eingegliedert. Erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers trugen ebenfalls zum Anstieg des langfristigen Fremdkapitals bei. Sein Anteil an der Bilanzsumme lag bei 38,3 % nach 36,0 % zum Jahresende 2007.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich akquisitionsbedingt um 298 Mio. € auf 1.366 Mio. €. Daneben stiegen infolge der deutlich höheren Rohstoffpreise die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen korrespondierend zu den Vorräten. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Halbjahr 28,2 % nach 26,4 % zum 31. Dezember 2007.

Finanzlage und Investitionen Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 verringerte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 87 Mio. € auf 132 Mio. €. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 221 Mio. € wurde der Zufluss aus operativer Tätigkeit insbesondere negativ beeinflusst durch einen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 73 Mio. € höheren Anstieg des Working Capital. Absolut ergab sich hieraus im ersten Halbjahr 2008 ein Mittelabfluss von 177 Mio. €. Der Unterschied gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus signifikant höheren Einkaufspreisen für Rohstoffe seit Beginn des Geschäftsjahres 2008.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2008 ein Mittelabfluss von 247 Mio. € nach 140 Mio. € im Vorjahr. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 105 Mio. € und lagen damit 6 Mio. € bzw. 5,4 % unter Vorjahr. Den Investitionen standen Abschreibungen von 128 Mio. € gegenüber.

Die Investitionen lagen leicht unter dem Vorjahreswert, der geprägt war durch umfangreiche Erweiterungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen der Business Unit Butyl Rubber im Segment Performance Polymers an den Standorten Sarnia (Kanada) und Zwijndrecht (Belgien). Wesentliche Investitionen entfielen im ersten Halbjahr 2008 auf die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates. In der Business Unit Butyl Rubber wurden weitere Investitionen zum Kapazitätsausbau am Standort Sarnia in Kanada getätigt. Die Business Unit Semi-Crystalline Products investierte am Standort Uerdingen in eine Compoundieranlage. Wesentliche Investitionen in der Business Unit Saltigo im Segment Advanced Intermediates entfielen auf den Aufbau neuer Kapazitäten für Kunden aus dem Pharma- und Agrochemikalienbereich. Weitere Investitionen betrafen hier die Flexibilisierung der Produktionsanlagen am Standort Leverkusen.

Darüber hinaus hat LANXESS 2008 beschlossen, in Singapur im Segment Performance Polymers mit einem Investitionsrahmen von bis zu 400 Mio. € eine neue World-scale-Anlage zur Produktion von

synthetischen Kautschuken zu errichten. Das ist die bisher größte Einzelinvestition in der LANXESS Unternehmensgeschichte. Im Jahr 2011 wird die Anlage in Betrieb genommen werden. Mittelfristig können dort bis zu 100.000 Tonnen Butylkautschuk jährlich produziert werden. LANXESS wird damit die größte Anlage dieser Art in Asien betreiben. Die Bauarbeiten beginnen im ersten Quartal 2009 und sollen Ende 2010 beendet sein. Rund 200 neue Arbeitsplätze werden zunächst geschaffen. Produziert werden in dem neuen Chemiewerk die für die Reifenherstellung benötigten synthetischen Kautschuke Butyl sowie Halobutyl.

Eine weitere Großinvestition tätigt LANXESS in Indien im Segment Performance Chemicals. Dabei wird die Kautschukchemikalien-Produktion der Business Unit Rubber Chemicals von Thane (Bundesstaat Maharashtra) nach Jhagadia (Bundesstaat Gujarat) verlagert. Die Produktion startet in zwei Jahren zeitgleich mit dem ebenfalls in Jhagadia entstehenden Ionenaustauscherwerk der Business Unit Ion Exchange Resins. Ab 2010 beliefert LANXESS von diesem modernen Standort als einziges westliches Unternehmen in Indien insbesondere den stark wachsenden indischen Reifenmarkt mit Kautschukchemikalien. Insgesamt wird LANXESS rund 50 Mio. € in den neuen Standort investieren.

Für den Erwerb der brasilianischen Petroflex S.A. flossen, bereinigt um die in diesem Zusammenhang übernommenen liquiden Mittel von 33 Mio. €, 164 Mio. € ab. Aus Desinvestitionen ergaben sich im investiven Cashflow Einnahmen von insgesamt 27 Mio. €, die die Abgabe der Business Unit Lustran Polymers betrafen. Dem standen Ausgaben für finanzielle Vermögenswerte von 22 Mio. € gegenüber. Im Vorjahr wurden im Rahmen der externen Finanzierung von Pensionsverpflichtungen 30 Mio. € in den LANXESS Pension Trust e.V. eingebracht.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 109 Mio. €. Dieser resultierte aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien zur Durchführung der Petroflex-Akquisition. Für die Zahlung von Dividenden flossen 83 Mio. € ab.

Die flüssigen Mittel sanken im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 um 6 Mio. € auf 183 Mio. €. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2008 887 Mio. € und verdoppelten sich damit in etwa gegenüber dem Wert von 460 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2007. Diese geplante Entwicklung war auf die Akquisition von Petroflex zurückzuführen.

WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2007 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007.

AUSBLICK

Aus der Sicht von LANXESS wird sich das globale Wirtschaftswachstum im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008 weiter abschwächen. Die Chemiekonjunktur wird sich weiter positiv entwickeln, unterstützt von den Wachstumsmärkten. Die Aussichten für Nordamerika verschlechtern sich weiter. Davon betroffen sind dort vor allem der Bau- und der Automobilsektor. Die Perspektiven für den globalen Automobil- und Reifenmarkt sind weiterhin robust, wobei auch hier vor allem die Wachstumsregionen Asien-Pazifik, Mittel/Osteuropa und Lateinamerika durch ihre Dynamik im Fokus stehen. Hier erwarten wir eine weiter steigende Nachfrage nach LANXESS Produkten, z.B. in den Bereichen Kautschuk und Agrochemikalien, wenn auch mit etwas geringeren Wachstumsraten als in der jüngsten Vergangenheit.

Es gilt im zweiten Halbjahr 2008, weiter steigende Kosten für Rohstoffe, Energie und Personal zu kompensieren. Die Preise für petrochemische Rohstoffe werden sich voraussichtlich weiterhin auf hohem volatilen Niveau bewegen. Daneben wird die Stärke der europäischen Währung, insbesondere zum US-Dollar, Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf haben.

Auf Basis dieser Annahmen geht LANXESS aber trotzdem von einer operativen Umsatzsteigerung im Gesamtjahr 2008 aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen wird bei über 700 Mio. € nach 719 Mio. € im Geschäftsjahr 2007 erwartet. Der Vorjahreswert von 719 Mio. € enthält noch die Ergebnisbeiträge der Ende September 2007 abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten von 20 Mio. €. An unseren Zielen, dass die EBITDA-Marge auf dem Durchschnitt der Peer-Group liegt, es keinen Geschäftsbereich mit einer EBITDA-Marge von unter 5 % geben soll und LANXESS sein Investment-Grade-Rating beibehält, halten wir unverändert fest.

Für das Jahr 2008 sieht LANXESS im Rahmen seiner gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie Investitionen zwischen 330 und 350 Mio. € vor.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 30. Juni 2008 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q2/2007	Q2/2008	HJ/2007	HJ/2008
Umsatzerlöse	1.727	1.765	3.438	3.300
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.332	-1.343	-2.647	-2.501
Bruttoergebnis vom Umsatz	395	422	791	799
Vertriebskosten	-167	-174	-330	-329
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23	-27	-45	-50
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-68	-122	-126
Sonstige betriebliche Erträge	69	132	135	283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-254	-169	-323	-316
Operatives Ergebnis (EBIT)	-44	116	106	261
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	14	7	11	13
Zinserträge	3	3	6	7
Zinsaufwendungen	-8	-13	-16	-20
Sonstiges Finanzergebnis	-7	-33	-17	-40
Finanzergebnis	2	-36	-16	-40
Ergebnis vor Ertragsteuern	-42	80	90	221
Ertragsteuern	-16	-24	-56	-61
Ergebnis nach Steuern	-58	56	34	160
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	3	2	4
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	-59	53	32	156
Ergebnis je Aktie (€)	-0,70	0,64	0,38	1,87

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €

31.12.2007

30.06.2008

	31.12.2007	30.06.2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	33	143
Sachanlagen	1.459	1.590
At equity bewertete Beteiligungen	33	46
Sonstige Beteiligungen	1	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	85	64
Latente Steuern	93	93
Sonstige langfristige Vermögenswerte	102	154
Langfristige Vermögenswerte	1.806	2.092
Vorräte	895	1.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	809	1.080
Flüssige Mittel	189	183
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	200	264
Kurzfristige Steuerforderungen	5	8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	145	176
Kurzfristige Vermögenswerte	2.243	2.758
Summe Aktiva	4.049	4.850
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	83	83
Kapitalrücklage	806	806
Sonstige Rücklagen	811	840
Konzernergebnis	112	156
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-304	-337
Anteile anderer Gesellschafter	17	78
Eigenkapital	1.525	1.626
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	470	477
Sonstige langfristige Rückstellungen	242	332
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	601	826
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	36	63
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	90
Latente Steuern	60	70
Langfristiges Fremdkapital	1.456	1.858
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	371	340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487	616
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	65	251
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	16	39
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	129	120
Kurzfristiges Fremdkapital	1.068	1.366
Summe Passiva	4.049	4.850

EIGENKAPITALENTWICKLUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Dividendenzahlungen				-21			-21	-1	-22
Thesaurierung			176	-176			0		0
Währungsänderungen					6		6		6
Finanzinstrumente						33	33		33
Latente Steuern						-17	-17		-17
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						2	2		2
Ergebnis				32			32	2	34
30.06.2007	85	804	861	32	-361	17	1.438	26	1.464
31.12.2007	83	806	811	112	-350	46	1.508	17	1.525
Dividendenzahlungen				-83			-83	-1	-84
Thesaurierung			29	-29			0		0
Währungsänderungen					-30		-30	3	-27
Finanzinstrumente						-2	-2		-2
Latente Steuern							0		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						-1	-1	55	54
Ergebnis				156			156	4	160
30.06.2008	83	806	840	156	-380	43	1.548	78	1.626

FINANZIERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €

	HJ/2007	HJ/2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	90	221
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	166	128
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-12
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-11	-13
Ergebnis aus dem Finanzbereich	2	48
Gezahlte Ertragsteuern	-40	-46
Veränderung der Vorräte	-62	-113
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-61	-172
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	108
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	116	-17
Zufluss aus operativer Tätigkeit	219	132
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-111	-105
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-38	-22
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel	-23	-164
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	10
Erlöse aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel	47	27
Erhaltene Zinsen und Dividenden	14	7
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA)	-30	0
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-140	-247
Aufnahme von Finanzschulden	23	314
Tilgung von Finanzschulden	-27	-96
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-25	-25
Dividendenzahlungen	-22	-84
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-51	109
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	28	-6
Zahlungsmittel per 1. Januar	171	189
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	1	0
Zahlungsmittel per 30. Juni	200	183

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Quartalsvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008
Umsatzerlöse	671	908	291	320
EBITDA vor Sondereinflüssen	93	127	50	49
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,9	14,0	17,2	15,3
EBITDA	93	78	50	49
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	68	95	41	39
Segmentergebnis/EBIT	68	46	41	39
Segmentinvestitionen	33	32	11	15
Abschreibungen	25	32	9	10

Halbjahresvergleich

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008
Umsatzerlöse	1.329	1.601	598	649
EBITDA vor Sondereinflüssen	194	231	107	105
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,6	14,4	17,9	16,2
EBITDA	194	180	107	105
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	144	173	89	84
Segmentergebnis/EBIT	144	119	89	84
Segmentinvestitionen	54	47	20	25
Abschreibungen	50	61	18	21
Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.)	4.334	4.858	2.450	2.546

KENNZAHLEN NACH REGIONEN

Quartalsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008
Umsatzerlöse nach Verbleib	567	591	420	381
Anteil am Konzernumsatz (%)	32,8	33,5	24,3	21,6

Halbjahresvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.157	1.143	831	754
Anteil am Konzernumsatz (%)	33,7	34,6	24,2	22,9
Mitarbeiter Stand 30.06. (Vorjahr zum 31.12.)	2.734	2.729	7.847	7.815

Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008
520	523	245	14	1.727	1.765
89	78	-21	-31	211	223
17,1	14,9			12,2	12,6
89	77	-172	-24	60	180
68	59	-26	-34	151	159
68	57	-221	-26	-44	116
12	17	8	2	64	66
21	20	49	2	104	64

Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008
1.021	1.018	490	32	3.438	3.300
171	160	-42	-53	430	443
16,7	15,7			12,5	13,4
171	156	-200	-52	272	389
128	122	-52	-61	309	318
128	117	-255	-59	106	261
22	28	15	5	111	105
43	39	55	7	166	128
5.223	5.077	2.603	2.591	14.610	15.072

Amerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008	Q2/2007	Q2/2008
430	470	310	323	1.727	1.765
24,9	26,6	18,0	18,3	100,0	100,0

Amerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008	HJ/2007	HJ/2008
840	799	610	604	3.438	3.300
24,4	24,2	17,7	18,3	100,0	100,0
2.650	3.109	1.379	1.419	14.610	15.072

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2008

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG ist, wurde von der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2008 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Am 1. April 2008 erwarb LANXESS 69,68 % der Kapitalanteile und 72,38 % der Stimmrechte des brasilianischen Synthetikgummiherstellers Petroflex Industria e Comercio S.A. mit Sitz in Rio de Janeiro. Die Kaufpreiszahlung wurde aus bestehenden Kreditlinien geleistet. In Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften bereitet LANXESS derzeit für die restlichen Aktien ein öffentliches Übernahmeangebot vor. Die Erstkonsolidierung der erworbenen Gesellschaften der Petroflex-Gruppe erfolgte zum 1. April 2008. Die Petroflex Industria e Comercio S.A., Rio de Janeiro (Brasilien), und die Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay), wurden im LANXESS Konzernabschluss vollkonsolidiert und dem Segment Performance Polymers zugeordnet.

Petroflex trug seit dem Erwerbszeitpunkt mit 132 Mio. € zum Umsatz des LANXESS Konzerns bei, während der Beitrag zum Ergebnis nach Steuern des LANXESS Konzerns im gleichen Zeitraum bei 3 Mio. € lag. Wäre Petroflex bereits zum 1. Januar 2008 akquiriert worden, so hätte Petroflex im ersten Halbjahr 2008 mit

rund 270 Mio. € zum LANXESS Konzernumsatz beigetragen. Ein fiktiver Anteil am Konzernergebnis lässt sich für das erste Halbjahr 2008 aufgrund von das Vorjahr betreffenden Anpassungen im Abschluss des ersten Quartals 2008 nicht eindeutig beziffern.

Die Akquisition wurde als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten der Akquisition stellt dabei den erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert dar. Die nachfolgende Übersicht zeigt Details der vorläufigen Kaufpreisallokation und die Auswirkung der Akquisition auf die LANXESS Konzernbilanz.

Petroflex-Gruppe

in Mio. €	IFRS-Buchwerte vor Erstkonsolidierung	Kaufpreisallokation	„Buchwerte bei Erstkonsolidierung“
Immaterielle Vermögenswerte	6	39	45
Sachanlagen	131	48	179
Sonstige Vermögenswerte	279	54	333
Summe Aktiva	416	141	557
Langfristige Schulden	103	62	165
Kurzfristige Schulden	212	-	212
Summe Passiva (ohne Eigenkapital)	315	62	377
Nettovermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisition)	101	79	180
Anteil der Gesellschafter der LANXESS AG (69,68%)			125
Minderheitsanteile (30,32%)			55
Anschaffungskosten für 69,68 %			187
Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisition (vorläufig)			62

Die Kaufpreisallokation wurde unter Zuhilfenahme externer Gutachten und vor dem Hintergrund der zum und unmittelbar nach dem Erwerbszeitpunkt vorliegenden Kenntnisse durchgeführt und hat daher vorläufigen Charakter. Gemäß IFRS kann die Allokation innerhalb eines Jahres nach Übernahmezeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Der nach Kaufpreisallokation verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert ist das Resultat verschiedener Faktoren. Eine besondere Bedeutung kommt dabei insbesondere den Synergien und damit verbundenen Potenzialen für den LANXESS Konzern zu, wie z. B. eine verbesserte Anlagenauslastung im Segment Performance Polymers. Daneben stärkt die Akquisition die weltweite und insbesondere südamerikanische Position des LANXESS Konzerns im Kautschukbereich.

In den oben genannten Anschaffungskosten von 187 Mio. € sind Kosten für die Wechselkursicherung für den Zeitraum zwischen Abschluss des Kaufvertrages und Zahlung des Kaufpreises sowie Anschaffungsnebenkosten für externe Beratungsleistungen enthalten.

In den langfristigen Schulden sind Rückstellungen von 18 Mio. € für im Rahmen der Kaufpreisallokation passivierte Eventualverbindlichkeiten enthalten.

Ebenfalls neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden im ersten Halbjahr 2008 die LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei), die LANXESS Participacoes Ltda., Sao Paulo (Brasilien), und die LANXESS International Holding GmbH, Leverkusen. Aus der erstmaligen Einbeziehung dieser Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns. Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. Juni 2008 umfasst damit 60 vollkonsolidierte Gesellschaften. Die 40 %-Beteiligung an der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen, und die 25 %-Beteiligung an der Anhui Tongfeng Shengda Chemicals Company Limited, Tongling (China), wurden nach der Equity-Methode einbezogen.

DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 92 Mio. € am 30. Mai 2008 ein Betrag von 83 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 9 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2007 und 2008 wurde unter Berücksichtigung der Anzahl der jeweils ausstehenden Aktien ermittelt. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Der Rückgang der Anzahl ausstehender Aktien steht im Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Einziehung der 1.418.000 zurückerworbenen Aktien der LANXESS AG.

Ergebnis je Aktie

	Q2/2007	Q2/2008	Veränd. in %	HJ/2007	HJ/2008	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	-59	53		32	156	> 100
Ausstehende Aktien in Stück	84.620.670	83.202.670	-1,7	84.620.670	83.202.670	-1,7
Ergebnis je Aktie in €	-0,70	0,64		0,38	1,87	> 100

LONG TERM INCENTIVE PROGRAMM

Im Rahmen des 2005 gestarteten Long Term Incentive Program (LTIP) wurden letztmalig im vergangenen Geschäftsjahr Anrechte ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein neues, ausschließlich anteilsbasiertes Vergütungsprogramm aufgesetzt, das den Stock Performance Plan des LTIP weiterführt. Die erste von insgesamt drei Tranchen des Programms wurde den Mitgliedern des Vorstands sowie Mitarbeitern der oberen Führungsebenen am 1. Februar 2008 gewährt. Das Programm ähnelt dem 2005 aufgesetzten Stock Performance Plan und erfordert unter anderem ein Eigeninvestment der Teilnehmer in LANXESS Aktien. Die mögliche Ausschüttung ergibt sich aus der relativen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zum Index Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM. Übersteigt die Performance der Aktie die des Index, so werden pro Anrecht zwischen 0,75 € und 2,00 € ausgeschüttet. Das neue langfristige Vergütungsprogramm hat je Tranche eine Gesamtlaufzeit von sechs Jahren, bestehend aus einer dreijährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

FINANZIERUNGSRECHNUNG

Die Finanzierungsrechnung für das erste Halbjahr 2008 zeigt die Zu- und Abflüsse der Zahlungsmittel nach Arten der Geschäftstätigkeit. Wie in der Finanzierungsrechnung zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde die im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthaltene Auszahlung für die externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA) in Höhe von 30 Mio. € dem Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit zugeordnet. Der Ausweis des operativen und investiven Mittelzu- bzw. abflusses der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde angepasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Segment Sonstige/Konsolidierung werden in der Vergleichsperiode des Vorjahres die Zahlen des Segments Engineering Plastics gezeigt. Dieses Segment wurde lediglich bis zum 30. September 2007 operativ weitergeführt und enthielt nach der Neueinteilung der Berichtssegmente nur noch die zu diesem Zeitpunkt abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten. Die im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr des Vorjahres berichteten Kennzahlen des Segments Sonstige/Konsolidierung wurden entsprechend angepasst.

Anpassungen im Segment Sonstige/Konsolidierung

in Mio. €	Q2/2007	Q2/2007	Q2/2007	HJ/2007	HJ/2007	HJ/2007
	berichtet	Engineering Plastics	nach Anpassung	berichtet	Engineering Plastics	nach Anpassung
Umsatzerlöse	22	223	245	46	444	490
EBITDA vor Sondereinflüssen	-29	8	-21	-60	18	-42
EBITDA	-38	-134	-172	-76	-124	-200
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	-34	8	-26	-70	18	-52
Segmentergebnis/EBIT	-43	-178	-221	-87	-168	-255
Investitionen	3	5	8	6	9	15
Abschreibungen	5	44	49	11	44	55

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen, bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im ersten Halbjahr 2008 beliefen sich die Leistungen auf 222 Mio. €, verglichen mit 209 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. Juni 2008 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 52 Mio. € (31. Dezember 2007: 35 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der LANXESS Konzern 15.072 Mitarbeiter und damit 462 Personen mehr als zum 31. Dezember 2007, als der Konzern 14.610 Mitarbeiter hatte. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der zum 1. April 2008 übernommenen Petroflex-Gruppe in Brasilien. Dem steht ein Rückgang der Beschäftigtenzahlen in den USA, Kanada, Belgien und Deutschland infolge der fortgesetzten Effizienzsteigerungsprogramme gegenüber.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) beschäftigte LANXESS 2.729 Personen zum 30. Juni 2008 nach 2.734 zum 31. Dezember 2007. In Deutschland ging die Zahl der Beschäftigten leicht um 32 auf 7.815 zurück. In der Region Amerika belief sich die Mitarbeiterzahl nach der Petroflex-Akquisition auf 3.109 Mitarbeiter nach 2.650 zum Bilanzstichtag 2007. In der Region Asien/Pazifik stieg die Mitarbeiterzahl, insbesondere aufgrund der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in China, von 1.379 auf 1.419.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 29. Juli 2008

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen

Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Matthias Zachert

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung, Finanzierungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht

so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Köln, den 30. Juli 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(P. Albrecht)	(J. Sechser)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 47018
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 23851
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Design und Umsetzung
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2008

17./18. September 2008	Medien- und Investorenkonferenz 2008
13. November 2008	Zwischenbericht 3. Quartal 2008

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER
LANXESS AG
51369 LEVERKUSEN
WWW.LANXESS.DE